

FÖRDERVEREIN
ALTE SCHULE



FÜR KLEINKUNST IN SOLNHOFEN E.V.

JETZT NEU im
Gasthof zum Hollerstein
in Zimmern



Sa., 10. Okt. 2026

Thomas Schreckenberger
Irre sind menschlich

Sa., 24. Okt. 2026

Josef Brustmann mit Martin Regnat
Jeder ist wer

Sa., 07. Nov. 2026

Inka Meyer
Highway to Health



Foto: Simon Büttner

Di., 29. Dez. 2026

Christine Schütze
Also, mir wär sie zu dünn

Do., 07. Jan. 2027

Holger Paetz
So schön war's noch selten
Der satirische Jahresrückblick

Fr., 22. Jan. 2027

Sa., 23. Jan. 2027

Philipp Weber
ABMARSCH! (Vorpremiere)

Fr., 12. Feb. 2027

Marco Tschirpke
Dichten bis ich Dresche kriege

Fr., 26. Feb. 2027

Matthias Ningel
Harmonie

Fr., 19. Mrz. 2027

Martin Zingsheim
irgendwas mach ich falsch



Gasthof Zum Hollerstein

GUTE FRÄNKISCHE KÜCHE | GÄSTEZIMMER | BIERGARTEN

Familie Rottler | Zimmern 32 | 91788 Pappenheim

Tel.: 09143/753 | info@hollerstein.de | www.hollerstein.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag – Sonntag: 11.00 – 21.00 Uhr



[gasthofhollerstein](https://www.instagram.com/gasthofhollerstein)

FEIERN IM HELLEN SAAL ODER IM BIERGARTEN

In unserem hellen Saal kann vom Familienfest im kleinen Kreis bis hin zur Hochzeitsfeier (bis 150 Personen) jedes Fest ausgerichtet werden. Der Saal ist teilbar und kann individuell an Ihre Bedürfnisse angepaßt werden.

Getränke

HEFELE



Mehle + Naturkost

HEFELE



Flüssig-Gas

HEFELE



Bahnhofstraße 12 • 91807 Solnhofen

Tel. 09145 / 235

www.getraenke-hefele.de • getraenke@hefele-solnhofen.com

- umfangreiches Getränke-Sortiment mit vielen regionalen Spezialitäten
- Flüssiggas-Vertrieb
- DHL-Paketshop
- Mühlenladen
- Tabakwaren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Liebes Publikum,

es geht weiter! Nachdem die Alte Schule in Solnhofen geschlossen worden ist, hat unsere Kleinkunstbühne im Gasthof zum Hollerstein in Zimmern ein neues Zuhause gefunden, in dem wir unsere Arbeit fortsetzen können. Mehr darüber in „Neues von der Alten Schule“.

Im neuen Programm sind überwiegend Künstlerinnen und Künstler vertreten, die unsere Bühne schon mindestens einmal bespielt haben, bis zum traditionellen Jahresrückblick von Holger Paetz.

Zum ersten Mal ist Christine Schütze bei uns und wird uns mit virtuoser Begleitung am Klavier und ausdrucksstarker Stimme einen höchst unterhaltsamen Abend bieten. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie wie immer im Innern unseres Programmheftes.

Wir hoffen, dass wir wieder die richtige Mischung gefunden haben und Ihnen neun gute, vergnügliche und anregende Abende bieten können.

Bis bald im Gasthof zum Hollerstein in Zimmern!

Heinz Rösch

Heinz Rösch, 1. Vorsitzender



Und wieder ein Nachsatz in eigener Sache:

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Mitglied in unserem Förderverein zu werden? Neben einem reduzierten Abopreis bieten wir die Teilnahme am Sommerfest mit Livemusik im Biergarten. Und Sie unterstützen damit unsere Arbeit, passiv oder am liebsten aktiv!

Impressum

Ort der Veranstaltungen

Gasthof zum Hollerstein

Zimmern 32 · 91788 Pappenheim

Tischreservierung vor der Veranstaltung:

Tel. 09143/753

Kontaktadresse Förderverein

Förderverein Alte Schule für Kleinkunst in Solnhofen e.V.

Mühlweg 17 · 91807 Solnhofen

Kartenvorverkauf

Gasthof zum Hollerstein

Zimmern 32 · 91788 Pappenheim

Buchhandlung Meyer

Rosenstraße 11 · 91781 Weißenburg · Tel. 09141/974200

Kartenvorbestellung / Reservierung

Heinz Rösch · Solnhofen · Tel. 09145/6943

Dietrich Renner · Solnhofen · Tel. 09145/837177

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie zurückgelegte Karten nicht in Anspruch nehmen können.

Ermäßigter Eintritt, nur an der Abendkasse

Behinderte, Schüler, Studenten, Auszubildende: 12 €

Abokarte für alle Vorstellungen

(erhältlich am 10.10.2026 an der Abendkasse oder vorab auf Anfrage)

- Reservierter Stammpplatz für alle Vorstellungen, der vom Abonnenten ausgewählt werden kann.
- Die Karte ist übertragbar und kann für einzelne Vorstellungen an Verwandte oder Bekannte weitergegeben werden.

Preis für Mitglieder: 160 € (56 € gespart)

Preis für Nicht-Mitglieder: 180 € (36 € gespart)

Verantwortung

1. Vorsitzender Heinz Rösch

Druck

Braun & Elbel GmbH & Co. KG · Weißenburg

Auflage 2.000 Stück

Neues von der „Alten Schule“

Im März dieses Jahres, am Ende unserer Theatersaison, hat das Gasthaus Alte Schule dauerhaft geschlossen und die Alte Schule wurde zum Verkauf ausgeschrieben. Als sich bis zum Juli kein Gastronom oder Investor gefunden hatte, der die Wirtschaft weiterführen wollte, kam für unseren Förderverein die Aufforderung, den Theatersaal zu räumen. Damit ist die Symbiose von Gastwirtschaft und Kleinkunstbühne, die von Ursula und Heinz Friedel vor neununddreißig Jahren ins Leben gerufen wurde, in Solnhofen nun endgültig beendet.

In dieser Situation hat uns die mit unserer Bühne eng verbundene Kabarettistin Inka Meyer (Auftritt am 07.11.2026!) einen neuen Weg gezeigt:

„Die Alte Schule ist kein Gebäude, sondern eine Haltung: Hier stehen Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne, die ihr Handwerk lieben. Mit Kabarett, Comedy, Musik und Kleinkunst bieten wir beste Unterhaltung – klug, lebendig und ganz nah am Publikum.“



Der Förderverein hat auf der Suche nach einer neuen Spielstätte mit dem Gasthof zum Hollerstein im benachbarten Zimmern eine großartige Chance erhalten, die alte Tradition fortzusetzen. Der historisch, traditionelle Saal und eine bodenständige, gepflegte Gastronomie bieten dafür beste Voraussetzungen. Wir hoffen sehr, dass un-

ser gutes und treues Publikum das auch so sehen wird.

Um noch einmal Inka Meyer zu zitieren: Manche Schulen schließen ihre Türen – die Alte Schule öffnet immer wieder neue. Denn was uns ausmacht, sind nicht Mauern, sondern Menschen, die mit Kabarett, Theater, Comedy und Musik Kultur lebendig machen.

In diesem Sinne auf ein Wiedersehen in Zimmern beim Gasthof Hollerstein!



VERSTEINERUNGEN
MINERALIEN

LEBENSMITTEL
SCHREIBWAREN



Familie Thoma • Bahnhofstr. 1 • Solnhofen • Tel. 09145 / 349
Öffnungszeiten: Mo - So 9-17 Uhr

E
EDEKA

Pfaller

Pappenheim

Irre sind menschlich

Oft beschleicht einen schon morgens, beim Lesen der Nachrichten, das Gefühl, man sei der einzig Normale auf der Welt. Dann trifft man den Nachbarn und plötzlich ist man sich sogar ziemlich sicher!

Manchmal könnte man angesichts seiner Mitmenschen ja schon verzweifeln: Durchgeknallte Extremisten bedrohen die Demokratie, gierige Profiteure die Umwelt und die Teilnehmer von „Bauer sucht Frau“ den Verstand!

Und das Internet wird immer mehr zu einem Bereich, in dem sich vor allem Menschen herumtreiben, gegen die Hannibal Lecter nur wie ein netter Herr mit etwas zweifelhaften Essensvorlieben erscheint.

Da schießen einem viele Fragen durch den Kopf: Ist die Welt ein einziges Irrenhaus? Warum bin ich auch drin? Und was kann ich tun? Einfach vor allem davonlaufen? Aber wohin, wenn man sogar im entlegensten Winkel des Amazonas auf eine deutsche Reisegruppe aus pensionierten Oberstudienrätinnen treffen kann?

Es hilft also alles nichts – es heißt Ärmel hochkrempeln und der Misere den Kampf ansagen! Thomas Schreckenberger, ausgezeichnet mit zahlreichen Kleinkunstpreisen, rechnet ab mit all den Irrsinnigen in Politik, Gesellschaft und Alltagsleben.

Oft scheint der Kampf gegen die Durchgeknallten der Welt auch aussichtslos, verfügen sie doch oft über Geld, Macht und Einfluss, aber es bleibt eine mächtige Waffe: der Humor!

Als Erkenntnis wird bleiben, dass man mit Kabarett zwar nicht die Welt verändern kann, aber immerhin die Laune des Publikums und den Kontostand des Künstlers. Und das ist doch immerhin ein Anfang!

Presse:

„Bitterböse und klug, wortwitzig und schlagfertig, überbordend und saukomisch, sarkastisch und ironisch kam dieser moderne Eulenspiegel daher.“

Rhein-Neckar-Zeitung

THOMAS SCHRECKENBERGER

Foto: Martina Bogdahn
www.thomas-schreckenberger.de



Jeder ist wer

Das erste Buch von Josef Brustmann

Was ist der Mensch, was sein Leben? Diese Fragen inspirierten den virtuellen Multiinstrumentalisten und Träger des Deutschen Kabarettpreises auch schon in Bühnenprogrammen, Gedichten und Prosa. Jetzt ist ein ganzes Buch daraus geworden, geschrieben in einer wunderbaren Sprache: rau und kurzangebunden, wie aus einem bäuerlichen Vermächtnis heraus, herznah, zartbitter und wahrhaftig, vom Leben diktiert. Es ist auch die Geschichte seiner Familie. Und eine über Musik. Die trägt Josef Brustmann durchs ganze Leben. Für das es, wie er schreibt, allerdings keine Generalprobe gibt.

Josef Brustmann wächst in großer Armut als achtens von neun Kindern auf. Zwei sterben viel zu früh, die anderen wärmen einander mit Singen, Lachen und Musizieren. Der Vater, für 8 Jahre von Krieg und Kriegsgefangenschaft verschluckt; dass er Josef liebt, zeigt sich erst ganz spät, aber auch, dass es dafür nie zu spät ist. Josef gibt alle Liebe weiter an seine Kinder und Enkelkinder. Seine eigenen Großväter kürzten unglücklich ihr Leben ab. Trauer, die lange nachhallt in den nächsten Generationen. Vertrieben werden aus der Heimat, zufällig stranden im »gelobten« Land Bayern, in Waldram bei

Wolfratshausen, ehemals Föhrenwald, ehemals Displaced-Persons-Lager und jüdisches Shtetl. Wie schnell die einen »vergessen« können, die anderen nie.

Josef Brustmann liest aus seinem Buch "Jeder ist wer" unter Begleitung seines Musikerkollegen Martin Regnat.

JOSEF BRUSTMANN



Foto: Volker Derlath
www.josef-brustmann.de

Stimmen:

„JEDER IST WER ist ein unfassbar wunderbares Buch!“

Elke Heidenreich

„Dieses Buch ist ja was ganz besonderes, so etwas hab ich noch nie gelesen.“

Edgar Selge

Highway to Health

Wie heißt es so schön? Lieber 30 Minuten erben als 30 Jahre arbeiten. Auch Inka Meyer hat von ihrer Großmutter so einiges geerbt: Neben funkelnden Augen und sprühendem Witz leider auch ein Immunsystem, das im Kampf gegen Krankheiten eher Pazifist ist. Schon ihr halbes Leben düst die Kabarettistin kometengleich durch das Sonnen- und Gesundheitssystem: Per Anhalter durch die Praxis. So ist das: Unser Schicksal steckt oft in unseren Genen. Kann man dem eigenen Stammbaum überhaupt entkommen? Ja! „Denn wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“, lautet Meyers entschlossenes Credo!

Um die Wurzeln ihrer Familie ans Licht zu bringen, begibt sich die mit Nordseewasser getaufte Meerschamgeborene im kleinen polnischen Ort Jasenitz auf eine kontrollverlustige Suche nach dem Haus ihrer Urgroßeltern. Dabei wird für sie eine Übersetzungs-App im Dialog unabdingbar: So ist Inka Meyer für die Dorfbewohner eine Attraktion – und die Einheimischen für Inka Meyer.

Was genau sie am Ende ihrer Reise durch das ehemalige Pommern findet, wird natürlich nicht vorab verraten. Nur so viel: Ihre Kabarettshow gleicht einem chirurgischen Eingriff, einer „Inka-vention“, die das körperliche und seelische Wohlbefinden aller Zuschauenden verbessern wird. Denn wer gesund sein will, muss lachen! Aber Vorsicht: Diese Person ist hochansteckend! Also: Maikäfer flieg – aber bitte ins Kabarett!



Foto: Simon Büttner
www.inkameyer.de

Presse:

„Was im Schlussapplaus mitschwingt, ist tiefer Respekt vor einer Künstlerin, die ohne Selbstmitleid ein Tabuthema inszeniert und selbst darüber lachen kann.“

Die Rheinpfalz

AL COMPUTER TECHNIK

00110010 00110000 00110000 00110100

**Beratung \ Verkauf \ Wartung
Reparatur \ Websitegestaltung**

**AL Computertechnik
Galgenbergstr. 19
91781 Weißenburg i. Bay.**

**09141 976045
info@al-ct.com
www.al-ct.com**



Solnhofer Portland Zementwerke



**Bauen Sie auf Qualität:
Solnhofer Zement und Solnhofer Binder**



www.spz-solnhofen.de

Also, mir wär sie zu dünn

Christine Schütze beschert uns eine Sternstunde des Kabarets.

Klar, dass Christine Schütze für ihre Künste gewürdigt werden muss:
Für Text und Lyrik, die es wert sind, als Lesestoff gedruckt zu werden.
Für Tonsatz, der selbst gut gemachte Liedbegleitung überflügelt.

Für Klavierspiel, das auf renommierten Podien der klassischen Musik überzeugt hat. Für einen Höhenflug ins Kabarett, den Volltreffer im Programm.

Christine Schützes Nadeln der Satire sind fein, sind klein, aber nicht weniger spitz. Ihr Aufrütteln subtil, für den aufmerksamen Zuhörer intensiv.

Eine Sternstunde des Kabarets. Aus einer eigenen Liga. Anregend. Intelligent. Unterhaltsam. Glück für Musen - und Menschen.

(Christoph Pfister /Allgäuer Presse)

CHRISTINE SCHÜTZE

www.christineschuetze.de

Presse:

„Sprachlich ist Schütze sehr präzise, konsequente Kritik an Floskelhaftigkeit in der Tradition eines Kurt Tucholsky. Ein niveauvoller Abend, aber hallo!“

Neues Volksblatt Linz

„Diese Frau ist nicht nur eine hervorragende Pianistin, sondern hat auch einen erfrischend bösen Humor: Christine Schütze setzt ihre Pointen so treffsicher und präzise wie die Akkorde auf der Tastatur (...).“

Hamburger Morgenpost

„Es ist mal wieder eine dieser Veranstaltungen, bei der man sich wünscht, sie würde jetzt noch stundenlang weitergehen.“

AZ Lüneburger Heide

++ Wohnwelt ++ Küchen ++ Innenausbau ++ Schreinerei ++ Wohnwelt++



**MÖBEL
RACHINGER**

WOHNTRENDS NEU ERLEBEN

WIR PLANEN NACH IHREN WÜNSCHEN

Di.-Fr. 9-18 Uhr | Do. 9-20 Uhr | Sa. 9-16 Uhr

www.moebel-rachinger.de Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen

**„Morgen
sorglos
sein.“**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

www.vr-sf.de

**VR Bank
im südlichen Franken eG**



So schön war's noch selten

Der satirische Jahresrückblick

Am Ende eines jeden Jahres stellt man sich die bange Frage: Was war nur wieder alles los? Wie soll man sich das alles bloß merken? Man will doch mitreden können.

Holger Paetz hat die „Highlights“ des Jahres 2026 gesammelt und präsentiert sie in seiner unwiderstehlichen Ein-Mann-Jahresrückblick-Show „So schön war's noch selten!“ - Eine kabarettistische Berg- und Talfahrt durch die vergangenen 12 Monate.

Das verflossene Jahr hat wieder mal gezeigt, was in 365 Tagen so alles passieren kann. Davor neigen wir unser Haupt in Ehrfurcht. Holger Paetz blickt mit Hochachtung zurück.

Leider ist jede noch so brisante Meldung nach kurzer Lebensdauer schon wieder Geschichte. Man muss was draus machen. Wir brauchen dringend mehr glänzende Vergangenheit!

Holger Paetz ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat. Der Schwabinger Kunstpreisträger (2013) räsoniert über Politisches und Alltägliches, defloriert Tabus und zerstückelt brisante Themen nachhaltig. Blitzgeschiet und anspruchsvoll treibt er seine rasanten Wortspiele auf die Spitze. So schön schwarz hat man das vergangene Jahr wohl noch kaum erlebt.

HOLGER PAETZ

Presse:

*„Ein Stänkerer mit
Grips.“*

Stuttgarter Zeitung

*„Fein gemeißelte Sätze,
abstruse Wortungetüme
und spitze Pointen.“*

Passauer Neue Presse



Foto: Erik Dreyer

www.holger-paetz.de

Eintritt
24 €

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, Fühlen und Denken ließen sich voneinander trennen: Emotionen sind immer mit im Spiel! Selbst in der Mathematik, wenn wir uns Schritt für Schritt durch Addition und Subtraktion vorarbeiten, bleibt das Fühlen präsent – nicht selten verbunden mit der Frage: Welcher Simpel außer mir macht bei diesem Traumwetter seine Steuererklärung!

Das Ganze ist kein Wunder, denn Emotionen und Vernunft teilen sich ein und dasselbe Organ: unser Gehirn. Häufig heißt es: „Höre auf dein Bauchgefühl!“ Tun Sie das bitte bloß nicht. Ihre Eingeweide haben keine Gefühle – höchstens eine schmerzhaft Gastritis. Wenn Ihr Bauch also empfiehlt: „Am Wahlsonntag gibst Du deine Stimme den Extremisten!“, haben Sie wahrscheinlich nur Blähungen. Lassen Sie den Druck ab, und die Demokratie hat Sie zurück. Fazit: Wer ordentlich denken will, muss zunächst lernen, vernünftig zu fühlen.

Dieser Herkulesaufgabe stellt sich Philipp Weber in seinem neuen, eindrucksvollen Bühnenwerk „Abmarsch!“. Der Kabarettist schafft endlich Ordnung im Chaos deutscher Gefühlswelten. Wo Schwarzmaler Angst säen, pflanzt er Zuversicht. Wenn Brandstifter grimmig Zorn entfachen, lässt er fröhlich Sanftmut regnen. Blasen Fanatiker, Radikale und Krawallmacher zur hetzenden Mobilisierung, stößt der Künstler ins versöhnende Horn des Humors. Denn ja, es gibt sie noch, die schönen Gefühle: die knisternde Spannung, die freudige Erregung, das erlösende Lachen, der ergriffene Glanz im Auge des Publikums. Und wo? Im Kabarett! Herr Weber lädt zur heiteren Entspannung ein – auf seine eigene, sehr feurige Art und Weise.

PHILIPP WEBER

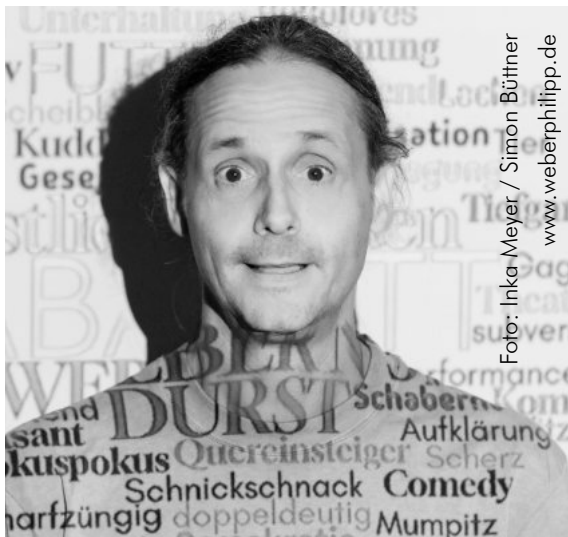


Foto: Inka Meyer / Simon Büttner
www.weberphilipp.de

Dichten, bis ich Dresche kriege

Lapsuslieder & verdichtete Komik

Marco Tschirpke findet seine Pointen in Gegenwart und Geschichte. Was er aus vergangenen Epochen ans Tageslicht zieht, erhellt manchen Aspekt der Jetztzeit. Er stellt infrage, was andere voraussetzen. Und spürt mit seinen Kurzliedern und manchmal gar rauflustigen Reimen das Allgemeine im Besonderen auf. Historische Personen und lebende Artgenossen kommen da ebenso vor wie Schiffsverkehr und Raumfahrt, Freund und Feind. Er spottet, urteilt und kredenzt überraschende Einsichten in die Zeitläufte. Ein Lichtstrahl der Komik leuchtet jene Ecken des Daseins aus, denen die öffentliche Debatte keine Aufmerksamkeit widmet.

Marco Tschirpke veröffentlicht seit 2008 Gedichte mit Pointen und Musikalben. Auf den Bühnen der Republik zeigt er sich zugleich als gewiefter Pianist und Interpret seiner Verse. Etliche Preise schmücken seine Vita, darunter der Deutsche Kleinkunstpreis (2018).

MARCO TSCHIRPKE



Foto: Waejane Chen
www.marco-tschirpke.de

Stimmen:

„Ganz groß, der Herr Tschirpke, ganz groß!“

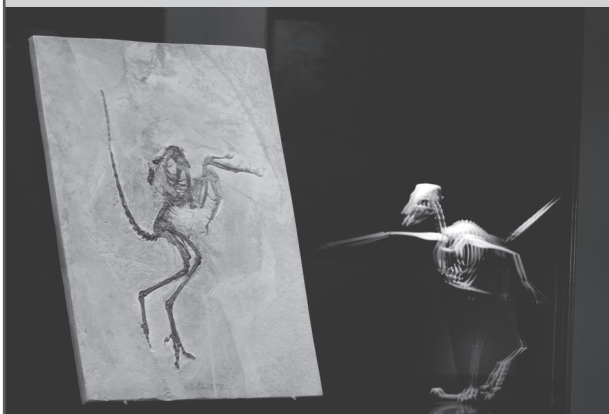
Horst Evers

„Wem Heinz Erhardt zu naiv-kindlich, Robert Gernhardt zu unpolitisch und Goethe zu langohrig ist, der findet in Marco Tschirpke auch keine Alternative.“

Harry Rowohlt



MUSEUM
ARCHAEOPTERYX
WELTEN
SOLNHOFEN



Paläozoo mit Fossilien der Jurazeit

Originale des 6. und 9. Urvogels,
Dinosaurier, Lithografie, Führungen,
Hobbysteinbruch zur Fossiliensuche

Öffnungszeiten:

April - Oktober
täglich von 9.00 - 17.00 Uhr

Museum Solnhofen

Bahnhofstraße 8
91807 Solnhofen

Tel. 09145 832030
www.solnhofen.de
info@solnhofen.de

Harmonie

In seinem fünften Soloprogramm geht es NINGEL um das große Ganze: Um Harmonie - in Musik und Gesellschaft. Schon die alten Griechen hatten einen verwegenen Gedanken: Musikalische Harmonie und kosmische Harmonie basieren auf der gleichen Ordnung. NINGEL führt diesen Gedanken fort und fragt sich, wie es um die Harmonie der Gegenwart steht. Warum fühlen sich die heutigen Zeiten so aus dem Takt geraten an? Ist der Puls der Zeit nicht vielmehr ein Kammerflimmern? Und warum können diese ganzen Menschenfeinde weder singen noch tanzen? Ob schmerzhaftes Nierenkoliken, versteckte Tragödien unter eigenen Laminatböden oder die Omnipräsenz von Bildschirmen im öffentlichen Raum: Mit Gesang, Klavier, Synthesizer und diversen Kleininstrumenten überträgt er gesellschaftliche Phänomene in Musik.

MATTHIAS NINGEL

Trotz vielfacher Auszeichnungen mit Kleinkunstpreisen weiß Matthias NINGEL leider auch nicht wie man die Welt in Ordnung bringt. Aber als promovierter Musiker und Kabarettist versucht er das Chaos zu ordnen bis ein stimmiges Ganzes heraustritt. Er entlockt den Dingen ihre Musikalität, macht aus Wörtern Drumgrooves und schafft es sogar, die kreischende Spargelschälmaschine zum Soloinstrument im Weltenorchester zu machen. Harmonie ist universelles Musikkabarett für alle Generationen und eine Liebeserklärung an die Musik.



www.matthiasningel.de

Foto: Simon Diefenbach



Dein Gesundheitszentrum und Fitnessstudio

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- KGG & T-Rena
- Reha-Sport
- großes Kursangebot

Schützenstraße 21 91788 Pappenheim
Tel. 09143/837300 info@gz-giesen.de

Mitglied im Förderverein

Wenn Sie -wie wir- Kabarett, Musikkabarett und überhaupt außergewöhnliche und anregende Abendveranstaltungen schätzen, sollten Sie sich überlegen, ob Sie nicht Mitglied in unserem Verein werden möchten. Und wenn Sie dann auch noch mitgestalten und eigene Ideen einbringen wollen, empfangen wir Sie mit ausgebreiteten Armen.

Wir sind kein Stammtischverein, aber Geselligkeit wird durchaus groß geschrieben, z. B. beim jährlichen Sommerfest mit Livemusik im Biergarten oder auch bei der Nachlese zu den Veranstaltungen im Gasthaus zum Hollerstein.

Falls Sie nicht nur Kabarettfan sondern auch ein kleiner Sparfuch sind, ist die Mitgliedschaft besonders zu empfehlen: Mit dem Rabatt für das Abo von 56 € und dem Vereinszuschuss zur Zeche beim Sommerfest von 10 € ist der Mitgliedsbeitrag von 25 € mehr als ausgeglichen.

Interesse geweckt? Die Beitrittserklärung finden Sie unter:
www.alte-schule-ev.de.



irgendwas mach ich falsch

Ob Politik oder Erziehung, ob beruflich oder privat: Ständig soll man kompetent abliefern, alles auf die Kette kriegen und bloß keine Schwäche zeigen. Dabei kapiert man zwischen Informationsflut, Achtsamkeitsseminar und Klimawandel in Wahrheit kaum noch etwas. Martin Zingsheim spielt das Spiel nun nicht mehr mit und bekennt feierlich: irgendwas mach ich falsch.

Immerhin entsteht auf diesem Wege ein sprachlich gewitztes, unterhaltsam tiefgründiges und herrlich verrücktes Kabarettprogramm mit einer Prise mitreißender Musik. Live und analog im Theater Ihres Vertrauens. Versprochen, da machen Sie nix falsch mit!

MARTIN ZINGSHEIM



Foto: David Jerusalem
www.zingsheim.com

Presse:

„Und nicht nur gemessen an der Zuschauerzahl, auch an den Reaktionen war zu ermessen, dass es ganz offensichtlich einige Nerven gab, die hier zielgenau getroffen wurden. Bei dem sprachgewaltigen und wortgewandten Kölner war das auch kein Wunder. Da saß jeder Satz, da saß jede Pointe – so bitter oder ungern anzuhören sie auch sein mochten.“

Rheinische Post



spkmfrs.de

**Miteinander
ist einfach.**

Wenn man eng mit seiner
Heimat verbunden ist und
sich mit beachtlichen Mitteln
in vielen Bereichen des
Lebens engagiert.

**Kein Anderer fördert Sport,
Kunst, Kultur und Soziales
in der Region wie wir.**



Wenn's um Geld geht –
Sparkasse Mittelfranken-Süd



Gutmann
Gutes Hefeweizen

Am Kreuzberg 1 ■ 85135 Titting ■ Tel.: (0 84 23) 99 66-0 ■ Fax: (0 84 23) 99 66-40

meyer

